



Ab Herbst soll die Altstadt Köpenick zur Dauerbaustelle werden

Die Verkehrssituation in Köpenick wird sich weiter verschärfen.

Schon im Mai gab es erste Hinweise darauf, dass die BVG und die Berliner Wasserbetriebe ab Herbst 2024 massive Baumaßnahmen in der Altstadt Köpenick planen, aber es war wenig Konkretes bekannt gegeben worden. Nach außen drang nur, dass die BVG in der Altstadt Köpenick die Schienen komplett erneuern will und in dem Zusammenhang die Berliner Wasserbetriebe die Großbaustelle nutzen wollen um auf einer Strecke von 215 Metern in den Straßen Alt-Köpenick, Kirchstraße, Schüllerplatz und Kietzer Straße bis zur Müggelheimer Straße die Trinkwasserleitung aus dem Jahr 1930 durch eine neue Leitung zu ersetzen. Zusätzlich sollen 50 Meter Schmutz- und Regenwasserkanäle in neuen Trassen verlegt werden. Dafür muss die BVG jedoch zunächst die Schienen entfernen.

Viel mehr Informationen standen den Köpenickern nicht zur Verfügung. Leider war es wie so oft im Bezirk Treptow-Köpenick, dass die betroffenen Bürger schlecht oder gar nicht informiert waren. Einigen Köpenickern wird auch erst jetzt richtig bewusst, was da auf sie zurollt an neuen Verkehrsproblemen. Darum hier der Hinweis, dass Martin Sattelkau als direkt gewählter Abgeordneter des Wahlkreises 5, wozu auch die Altstadt Köpenick gehört, sofort am 17. Mai 2024 einige Fragen an die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt gestellt hat. Als offizielle Anfrage reichte er als erster Abgeordneter seine Fragen über das Abgeordnetenhaus von Berlin ein, um für die Köpenicker verlässliche und konkrete Informationen zu erhalten. Eine Frage, die Martin Sattelkau inzwischen immer wieder persönlich, telefonisch, per Mail oder postalisch erreicht, ist die folgende Frage: „Ist geplant, den Straßenbahnverkehr Richtung Spindlers-



Baustellenabspernung

Foto: Team Sattelkau

Man muss die Welt nicht verstehen, man muss sich nur darin zurechtfinden.

Albert Einstein

feld mit einem Parallelgleis von „Müggelheimer Str./Wendenschloßstr.“ bis „Köllnischer Platz“ während der Baumaßnahmen zu verstärken und wenn ja, ist von einer Verstärkung auszugehen, um auch zukünftig den Verkehr aus den neu gebauten Gebieten aufzunehmen?“

Genau diese Frage hatte er schon am 17. Mai in seiner offiziellen Anfrage als Frage Nummer 7 formuliert. Er erhielt dazu folgende Informationen von der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz: „Nach Auskunft der BVG wird zur Anbindung der Altstadt Richtung Adlershof, Wendenschloß und Krankenhaus Köpenick in der Müggelheimer Straße vor Beginn der eigentlichen Baumaßnah-

me ein zweites Gleis als sogenanntes Baugeis verlegt. Es ermöglicht eine Entlastung des bestehenden Verkehrsflusses und bietet zusätzliche Kapazitäten, die besonders in Spitzenzeiten von großem Vorteil sind. Diese Maßnahme ist essenziell, um Stauungen und Verzögerungen zu minimieren und eine reibungslose Verkehrsabwicklung sicherzustellen. Eine dauerhafte Einrichtung eines zweiten Gleises ist durch die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt in Auftrag gegeben worden und erfolgt nach der Umsetzung der Bauleistung an der Langen Brücke“.

Alle Fragen und Antworten aus der offiziellen Anfrage des Abgeordneten Martin Sattelkau und das Merkblatt

zur Überbrückungshilfe für Gewerbetreibende, die von Straßenbaumaßnahmen des Landes Berlin betroffen sind, finden Sie auf seiner Internetseite www.martin-sattelkau.de > Kiez > Drucksachen und Dokumente > Altstadt/Kietz als PDF zum Download. Möchten Sie diese Dokumente als Ausdruck per Post bekommen, äußern Sie bitte Ihren Wunsch beim Büro Sattelkau unter 030 46777767 oder postalisch an MdA Martin Sattelkau, Grünstraße 4, 12555 Berlin.

Martin Sattelkau bleibt am Ball. Er hat zu diesem Thema vor kurzem eine weitere Anfrage über das Abgeordnetenhaus von Berlin an die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt gestellt.

Die Senatorin für Bildung, Jugend und Familie, Katharina Günther-Wünsch (CDU) zu Gast am Müggelsee

Ein Besuch auf dem Nature Campus am 18. Juli 2024

Ein Bilinguales Naturerlebnis für Kindergruppen am Müggelsee. Dieser Campus ist das Ergebnis einer inspirierenden Zusammenarbeit zwischen der Berlin Cosmopolitan School und dem Hotel Müggelsee. Er bietet eine einzigartige Möglichkeit für Kindergartengruppen und Schulklassen, einen Tag voller Abenteuer, Bildung und Bewegung inmitten der Natur zu verbringen. Der Nature Campus wurde ins Leben gerufen, um Kinder nicht nur aus dem städtischen Alltag herauszuführen, sondern ihnen auch die Chance zu geben, die Natur hautnah zu erleben. Die pädagogische Vision hinter diesem Projekt ist klar: In einer Umgebung, die gleichzeitig bil-



Senatorin Günther-Wünsch im Gespräch mit Yvonne Wende von der Cosmopolitan School Foto: Team Sattelkau

dend und belebend ist, sollen Kinder sowohl ihre sprachlichen als auch ihre motorischen Fähigkeiten weiterentwickeln. Der Unterricht auf dem Nature Campus ist bilingual – in Deutsch und Englisch – und stark an die Natur und körperliche Aktivitäten gebunden. Dies ermöglicht den Schülern, auf spielerische Weise Sprachkenntnisse zu erwerben und gleichzeitig ihre Begeisterung für die Natur zu entdecken. Das vielfältige Angebot des Nature Campus richtet sich an Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter. Sie können aus einem breiten Spektrum an Aktivitäten wählen, die alle darauf abzielen, das Lernen mit praktischen Erlebnissen zu verknüpfen.

Interessierte Kindergartengruppen und Schulklassen können den Nature Campus für ihre Ausflüge buchen und so einen unvergesslichen Tag in der Natur erleben. Weitere Informationen und Buchungsmöglichkeiten finden Sie unter: www.cosmopolitanschool.de oder www.Mueggelseeperle.de

BVG schafft Barzahlung in Bussen ab

Nachdem durchschnittlich in jedem Bus täglich nur noch drei Bustickets gekauft wurden, schafft die BVG nun zum 01. September die Bargeldzahlungen ab. Es wird weiterhin Auskünfte zu Verbindungen, Haltestellen und Tarifen geben und Tickets werden verkauft, aber eben bargeldlos. Die BVG hat inzwischen 1,2 Millionen Abonnenten, 1,8 Millionen Zeitkartenfahrer und 95 % der Sonstigen nutzen die BVG-App. Eine Möglichkeit ist die www.bvg-guthabenkarte.de, ansonsten wird an über 2.000 Verkaufsstellen weiterhin direkt mit Bargeld gezahlt werden können.

Fristenbriefkasten Standort Adlershof

Seit dem 01.05.2024 ist in der Hans-Schmidt-Straße 16-18 in 12489 Berlin ein zentraler Fristenbriefkasten zur Verfügung gestellt. Dieser soll den Bürgerinnen und Bürgern das kostenfreie Zustellen von Schreiben, welche an das Bezirksamt Treptow-Köpenick gerichtet sind, ermöglichen. Der Briefkasten steht 24 Stunden, 7 Tage die Woche zum Einwurf bereit und wird an jedem Werktag geleert.

Immer informiert sein!

Über unsere Kieznachrichten liefern wir Ihnen aktuelle Informationen über unsere Arbeit direkt in Ihr Postfach.



Weitere Informationen finden Sie unter: www.martin-sattelkau.de, <https://m.facebook.com/Dr.MartinSattelkau> und <https://www.instagram.com/martinsattkau>

Flughafen BER „Nachbarn im Dialog“

Eine Veranstaltung mit vielen Emotionen

Am 16.07.2024 fand die vom Abgeordneten Martin Sattelkau initiierte Veranstaltung „Nachbarn im Dialog“ gemeinsam mit Vertretern des „BER“ Flughafens statt. Die vielen Gespräche mit den Müggelheimern, welche sich zunehmend durch den Fluglärm beeinträchtigt fühlen, hatten ihn dazu bewogen, ein Forum des gemeinsamen Austausches anzubieten.

Das Hotel „Müggelseeperle“ bot hier einen hervorragenden Veranstaltungsort und sorgte für eine absolut professionelle Begleitung, ein hochwertiges Ambiente und sogar Speis & Trank.

Über 50 Besucherinnen und Besucher sind seinem Aufruf gefolgt und haben an diesem Format teilgenommen. Das war für Martin Sattelkau die Bestätigung für die Wichtigkeit einer solchen Veranstaltung.

Der Flughafen hat sich Mühe gegeben, war gut vorbereitet und versuchte sachlich über die Themen Fluglärm und Schallschutz aufzuklären. Im Rahmen des langen Vortrags wurden bereits gut 20 Zwischenfragen gestellt, die die unterschiedlichen Positionen deutlich machten.

Leider stellte sich schnell heraus, dass die Interessen sehr unterschiedlich sind.

Es wurde mit den Start- und Landeentgelten von Seiten der Flughafenvertreter argu-



Über 50 Müggelheimer bei der BER Veranstaltung „Nachbarn im Dialog“
Foto: Team Sattelkau

mentiert, dass diese abhängig von der Lautstärke des überfliegenden Flugzeugtyps sind. So ist beispielsweise das hohe Geräusch beim Überflug eines bestimmten Flugzeugtyps auf einen Triebwerksfehler zurückzuführen und sorgt für mehr Entgelte an den BER.

Doch was haben die Müggelheimer davon? Offen gesagt, erstmal gar nichts! Aus dem Auditorium kam der Vorschlag, die Entgelte mit den betroffenen Anwohnern zu solidarisieren für einen erweiterten Schallschutz.

Weiterhin argumentierte der BER mit Gesetzen und hatte den vom Lärm geplagten Anwohnern lediglich die Mindeststandards an Schallschutz angeboten. Die Betroffenen hingegen machten sehr

deutlich, dass Sie die Änderungen und geringfügigen Verbesserungen beim Schallschutz mühsam und in privat initiierten Prozessen erstritten haben und sich vom Flughafen getäuscht fühlen.

Eine Mutter berichtete von ihren Kindern, die nachts nicht schlafen können und am nächsten Tag völlig übermüdet und unkonzentriert in die Schule gehen. Ein weiterer Gast berichtete, dass er im Sommer gerne bei geöffneten Fenstern schlafen würde, aber morgens bereits um 5 Uhr aus dem Schlaf gerissen wird, wenn die Flugzeuge wie an einer Perlenkette hintereinander über sein Haus hinweg fliegen. (Der Flughafen Hamburg investiert hier nach unseren Recherchen für seine Bewohner

in automatische Fensteröffnungen und Fensterschließungen; ein schöner Gedanke!)

Die Fronten sind hier sehr verhärtet und so endete die Veranstaltung bedauerlicherweise mit vielen Emotionen, aber auch mit Dank an Sattelkau für die Möglichkeit der direkten Meinungsäußerung durch die Betroffenen.

Aber die Enttäuschung, dass der BER Ihnen keine Verbesserung der Lebensbedingungen in Aussicht stellen konnte oder wollte, ist hingegen groß. Der Flughafen Hamburg geht genau diesen Weg, nämlich deutlich mehr für seine Nachbarn in Sachen Schallschutz (auf freiwilliger Basis) zu tun.

So leid es einem auch tut, aber einen anderen Standort für den „BER“ wird es nicht geben. Das Einzige, was die Flughafengesellschaft tun kann, ist auf freiwilliger Basis in Vorleistung zu gehen und den Schallschutz zu erhöhen.

Im Oktober plant Martin Sattelkau einen Tag auf dem Dorfanger in Müggelheim zu verbringen und sich die Überflüge live anzuschauen.

Der genaue Termin wird auf seiner Internetseite: www.martin-sattelkau.de bekannt gegeben.

Melden Sie sich auch gerne für seine Kieznachrichten an. Nur so bekommen Sie regelmäßig Informationen, was um Sie herum passiert.

Besucherkarte zum Abgeordnetenhaus von Berlin und Bundesrat

Was für ein Erlebnis

Am 11.07.2024 um 09 Uhr empfing der Abgeordnete Martin Sattelkau 24 interessierte Bürgerinnen und Bürger aus seinem Wahlkreis am Eingang des Berliner Abgeordnetenhauses. Er hatte zu einer Führung durch das historische Gebäude des ehemaligen preußischen Landtags und des Bundesrates eingeladen. So ging es im imposanten Gebäude des Abgeordnetenhauses durch die Wandelhalle, den Plenarsaal, die Gemäldegalerie anschließend ins Casino. Dort nutzten die Teilnehmer bei einem kleinen Imbiss die Gelegenheit, Ihre Themen und Fragen direkt und offen anzusprechen. Es entstand ein reger

Wahrheit ist universell. Die Wahrnehmung der Wahrheit ist unterschiedlich.
Dr. Bohdi Sanders



Besuchergemeinschaft auf der Treppe im Abgeordnetenhaus von Berlin Foto: Team Sattelkau

Austausch über verschiedenste Aspekte der Landespolitik. Das ganz besondere Highlight war die anschließende, sehr persönliche und lebendige Führung durch den Bundesrat. Das Gebäude ist mehr

als 100 Jahre alt und sehr geschichtsträchtig. So wurde es 1904 unter der Leitung des Architekten Friedrich Schulze-Colditz für die Nutzung durch das „Preußische Herrenhaus“ fertiggestellt. Die

Teilnehmer bewunderten die eindrucksvolle Architektur der Räumlichkeiten im Bundesrat mit sprichwörtlich großen Augen.

Sattelkau hat bereits Termine für den Herbst reserviert. Falls Sie Interesse haben, ihn bei einer der nächsten Führungen zu begleiten, schreiben Sie einfach eine E-Mail an bueror@martin-sattelkau.de oder melden Sie sich telefonisch unter 030 46 7777 67 an.

MARTIN SATTELKAU
Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin

Haben Sie Themen in Altstadt/Kiez, Allende Viertel, Wendenschloß oder Müggelheim?
Ihr Abgeordneter Martin Sattelkau ist für Sie da!

Ich bin für Sie da:
Bürgerbüro von Martin Sattelkau
Grünstraße 4 | 12555 Berlin
0177 3034566
kontakt@msattelkau.de

